

A black and white photograph of a city waterfront, likely Zurich, Switzerland. The scene features a large, ornate church with a prominent spire in the background. In the foreground, a river flows, with a small motorboat moving across it. The city buildings and a bridge are visible along the riverbank. A semi-transparent red rectangular box is overlaid on the image, containing the text "Geschäftsbericht 2022" in white.

# Geschäftsbericht 2022

## Inhalt

Lagebericht	4
Organisation	6
Die wichtigsten Kennzahlen	14
Offenlegung	16
Bilanz	28
Erfolgsrechnung	29
Eigenkapitalnachweis	31
Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	33
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	36
Informationen zur Bilanz	41
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	53
Informationen zur Erfolgsrechnung	53
Bericht der Revisionsstelle	56
Adressen	59



## Lagebericht

### Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 stand im Zeichen der weiteren Etablierung der bestehenden und neu entwickelten Geschäftsbereiche der letzten Jahre. So wurde das Angebot konkretisiert und fokussiert und weitere Prozesse stabilisiert. Heute tritt InCore Bank AG mit den nachfolgenden Service Bereichen auf: Brokerage & Global Custody, Digital Asset Banking, Product Structuring Services, Paying Agent Services, Plug & Bank Technology Platform (powered by SOBACO), Back Office Business Process Outsourcing (BPO) und Payment Services.



Insbesondere neu auf- und ausgebaut wurden die beiden Bereiche «Product Structuring- und Paying Agent Services». Hier wurden strategische Allianzen und Partnerschaften geschlossen, so dass diese bereits für das Geschäftsjahr 2023 zu den elementaren neuen Ertragspfeilern werden.

Im klassischen Brokerage & Global Custody, inklusive dem FX Geschäft, wurden wiederum wesentliche Umsatz- und Ertragssteigerungen erzielt. Diese Steigerungen wurden durch das substantielle Wachstum der Asset Bestände im

Global Custody sowie der Cash Bestände und resultierend aus einem professionellen Treasury erzielt. Aufgrund der erhöhten Cash Bestände resultierte beim Handelsgeschäft mit CHF 4.26 Mio. (Vorjahr CHF 2.72 Mio.) ein stark gesteigerter Erfolg (+56.6%).

In den Bereichen Plug & Bank Technology Platform und BPO, d.h. dem Full-Outsourcing, konnte InCore Bank AG von den positiven Entwicklungen ihrer eigenen Kunden profitieren. Diese stellten somit weiterhin die ertragreichsten Geschäftseinheiten dar.

Trotz wesentlicher Marktkorrekturen konnten die AUC um 8.5% auf CHF 11.4 Mrd. erhöht und der Umsatz um 15.2% gesteigert werden. Der Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wurde auf CHF 22.76 Mio. (Vorjahr CHF 20.89 Mio.) gesteigert (+9.2%). Mit der Weitergabe von Negativzinsen und der im Q4 nach vielen Jahren geänderten Zinspolitik, wurde im Zinsgeschäft ein Gewinn von CHF 0.89 Mio. erzielt (Vorjahr CHF 0.12 Mio.).

Im Bereich Digital Asset Banking für B2B Kunden konnte InCore Bank AG weitere neue Banken sowie Bankengruppen gewinnen, so dass InCore Bank AG sich als zentraler Digital Asset Player im Schweizer Markt etablieren konnte. Nach der erfolgreichen Einführung der eigenen 7 Tage x 24 Stunden Online-Handelsplattform im 2021 hat InCore Bank AG im Jahr 2022 ein mögliches Staking Angebot bei der FINMA beantragt und genehmigt erhalten sowie eine Zusammenarbeit mit der SDX für das Staking von Ethereum aufgebaut.

Im Bereich Payment Services verzeichnete InCore Bank AG im 2022 das grösste Kundenwachstum, so dass sich dieses Geschäftsfeld zu einer tragenden Säule von InCore Bank AG entwickelt hat. Die Neukunden für diesen

Service bewirkten, dass die verschiedenen Prozesse in diesem Bereich weiter adaptiert und ausgebaut werden mussten.

Um den substantiellen Wachstum und die damit verbundenen möglichen operationellen Risiken bewältigen zu können, wurde vor allem der begonnene Umbau innerhalb der Organisation weiter vorangetrieben. Die Verstärkung der Geschäftsleitung wurde Anfang 2022 mit Bruno Meyer, dem Verantwortlichen für den Bereich Corporate Services, umgesetzt. Das Team Customer Relationship & Sales konnte bei InCore Bank AG ebenfalls komplett neu etabliert werden. Dieser Bereich umfasste Ende 2022 bereits 7 Mitarbeiter. Der Umbau ermöglicht vor allem auch die klare Trennung von 1<sup>st</sup>, 2<sup>nd</sup> und 3<sup>rd</sup> Line of Defence und unterstützt so den weiteren Aus- und Aufbau der Geschäftstätigkeiten von InCore Bank AG. Die im 2021 eingeführte Matrix Struktur hat sich bewährt, so dass eine klare Produktverantwortung gegeben ist. Im Rahmen der Neustrukturierung wurde zudem eine eindeutige Zuteilung der Märkte vorgenommen.

Mit dem Ausbau haben sich die Personalkosten überproportional um 25.0% auf CHF 10.25 Mio. erhöht (Vorjahr CHF 8.20 Mio.). Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im 2022 von 52 Headcounts auf 69 erhöht. Auch für 2023 wird ein weiterer Anstieg an Mitarbeitern erwartet. Um allen Mitarbeitern Platz zu bieten, hat InCore Bank AG einen modernen grosszügigen Ausbau der Bürofläche vollzogen.

Dieser Ausbau sowie das Geschäftswachstum führten ebenfalls zu einem korrespondierenden Anstieg des Sachaufwandes auf CHF 12.77 Mio. (Vorjahr CHF 11.49 Mio.). Für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2022 resultiert ein Reingewinn von CHF 3.75 Mio. (Vorjahr CHF 3.12 Mio.), was einer Steigerung von 20.2% entspricht. Diese ausserordent-

lich erfreuliche Entwicklung, insbesondere unter Berücksichtigung eines korrigierten Marktes und der umgesetzten Umstrukturierung von InCore Bank AG, ist das Resultat aus den Anstrengungen zur Markterweiterung und der Betriebsoptimierungen, welche die erfolgsversprechende weitere Firmenentwicklung belegen.

### **Ausblick**

Im kommenden Geschäftsjahr wird der Ausbau der InCore Bank AG Geschäftsbereiche zur ganzheitlichen B2B Transaktionsbank konsequent weiterverfolgt und auf weiteres Wachstum ausgerichtet. Insbesondere in den Bereichen Digital Asset Banking und auch Paying Agent Services will sich InCore Bank AG weiter als eine der führenden Banken im Markt positionieren.

Die Pipeline an Neukunden ist nach wie vor gut befüllt. Für den Bereich Payment Services darf InCore Bank AG weiterhin ein sehr grosses Interesse feststellen. Aber auch für die BPO und Plug & Bank Technology Platform Services sowie für das Brokerage & Global Custody bestehen bereits verschiedene Prospects. Durch den konsequent umgesetzten Ausbau des Customer Relationship und Sales Bereiches darf insgesamt ein weiteres Wachstum an Neukunden erwartet werden.

Mit dem gezielten Ausbau von InCore Bank AG und der weiteren Ausrichtung auf Wachstum dürfen wir mit einer nachhaltigen positiven Geschäftsentwicklung für das kommende Geschäftsjahr rechnen.

Peter Haist  
Präsident des Verwaltungsrates

Mark Dambacher  
Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



# Organisation

## Verwaltungsrat

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Peter Haist	Stetten	Präsident	
Hans G. Syz-Witmer	Küsnacht	Vizepräsident	
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Mitglied	
Sonja Stirnimann *	Risch	Mitglied	
Amedeo C. Vaccani	Zollikon	Mitglied	
Dr. Daniel Diemers *	Zug	Mitglied	

## Audit Committee

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Sonja Stirnimann *	Risch	Vorsitzende	
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Mitglied	

Die Gesellschaft müsste gemäss den einschlägigen Bestimmungen des FINMA-Rundschreibens 2008/24 «Überwachung und interne Kontrolle Banken» kein Audit Committee haben.

## Risk Committee

Name	Wohnort	Funktion	Bemerkungen
Prof. Dr. Dr. Christian Wunderlin	Zullwil	Vorsitzender	
Sonja Stirnimann *	Risch	Mitglied	

\* Unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrates im Sinne der Bestimmungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA

## Interne Revision

Grant Thornton AG (neu seit 01.01.2022; vorher Thomas Schmidig, Baar)

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

## Geschäftsleitung

Name	Funktion
Mark Dambacher	Vorsitzender der Geschäftsleitung
René Hertach	Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung
Fabian Bieli	Mitglied
Bruno Meyer	Mitglied (seit 01.03.2022)
Barbara Schreier Kraus	Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung (bis 15.02.2022)



## Peter Haist

Präsident des Verwaltungsrates



## Hans G. Syz-Witmer

Vizepräsident des Verwaltungsrates

## Verwaltungsrat

Peter Haist (geb. 1963) ist seit Januar 2020 Verwaltungsratspräsident der InCore Bank AG, zuvor war er von 2017–2019 Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für das Strategie/Business Development. Seit 2006 ist er Geschäftsführer der SOBACO Gruppe, in der er bereits seit 1995 in verschiedenen leitenden Funktionen tätig war, unter anderem als Leiter Marketing, Sales & Key Account Management. Zuvor leitete er rund 5 Jahre lang die EDV-Abteilung bei Bankers Trust Zürich, nachdem er rund 5 Jahre als Projektleiter, Analytiker und Programmierer für JPMorgan Zürich tätig gewesen war.

Peter Haist hat eine Banklehre absolviert und ist diplomierter Wirtschaftsinformatiker. Zudem verfügt er über einen Master of Advanced Studies (MAS) ZHF in Business Consulting. Aktuell ist er Mitglied des Verwaltungsrates der SOBACO Holding AG, SOBACO Solutions AG sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der SOBACO Betax AG, Regensburg (Deutschland).

Hans G. Syz-Witmer (geb. 1957) ist seit 2009 Vizepräsident der InCore Bank AG (2007–2009 Präsident). Zudem ist er seit 1998 Präsident des Verwaltungsrates der Maerki Baumann & Co. AG und seit 2016 Vizepräsident des Verwaltungsrates der Maerki Baumann Holding AG (2007–2016 Präsident), die eine wesentliche Beteiligung an der InCore Bank AG hält, sowie seit 2003 Mitglied des Verwaltungsrates der CHSZ-Holding AG.

Als Unternehmer ist Hans G. Syz-Witmer Inhaber der Condor Films AG und hat verschiedene Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate inne, so etwa bei der Aquila & Co. AG (Mitglied des Verwaltungsrates), der Schulthess Klinik (Vizepräsident des Stiftungsrates), der Tonhalle-Gesellschaft Zürich (Vizepräsident und Quästor), der Kongresshaus-Stiftung (Vizepräsident des Stiftungsrates), der Baugarten Zürich Genossenschaft und Stiftung (Präsident des Stiftungs- und Verwaltungsrates), der Friedrich Steinfels AG (Mitglied des Verwaltungsrates), der Arthouse Movie Commercio Gruppe (Mitglied des Verwaltungsrates) und der Stiftung Prof. Dr. Max Cloëtta (Mitglied des Stiftungsrates).

Christian Wunderlin (geb. 1968) ist Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker, MBA der Universität Rochester, DBA der University of Bradford (Finanzen) und Dr. rer. oec. der Universität Bern (Wirtschaftsinformatik). Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Bereich Cyberkriminalität hat sich Christian Wunderlin zum CISSP Certified Information Systems Security Professional, CCSP Certified Cloud Security Professional, CISM Certified Information Security Manager, IT-Sicherheitsbeauftragter BSI, CISA Certified Information Systems Auditor, sowie ISO 27001 Auditor/Lead Auditor und TISAX Auditor (Assessment Professional) weitergebildet. Christian Wunderlin war über 20 Jahre in der IT-Industrie in Führungsaufgaben tätig. Von 2007–2015 war er Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern.

Christian Wunderlin ist aktuell Mitglied des Verwaltungsrates bei der Bank Cler, AMAG Leasing AG, Aveniq AG, Netcloud AG, newhome.ch AG und Quality1 AG. Christian Wunderlin hat zudem Verwaltungsratsmandate bei verschiedenen mittelständischen Unternehmen in den Branchen Finanz/Versicherung, IT und Architektur/Immobilien inne.

Sonja Stirnimann (geb. 1975) ist diplomierte Wirtschaftsprüferin und besitzt einen International Executive MBA in Financial Services & Insurance. Darüber hinaus verfügt sie über den Abschluss als Certified Fraud Examiner (CFE) und Betriebsökonomin HFW. Sie ist Gründerin und Inhaberin der Structuul AG, welche in den Bereichen Governance, Risk & Compliance mit Fokus auf die Prävention und Ermittlung von Wirtschafts- und Cyberkriminalität tätig ist. Zuvor bekleidete sie verschiedene Funktionen im Bereich Wirtschaftsprüfung und -beratung, Corporate Compliance sowie Financial Controlling & Reporting, unter anderem bei Ernst & Young, UBS, Holcim, Deloitte und BDO.

Weiter ist Sonja Stirnimann Präsidentin des Verwaltungsrates der Structuul AG, Mitglied des Verwaltungsrates der Apiax AG, Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Glarner Kantonalbank sowie Mitglied des Vorstandes der EXPERTSuisse AG.



**Prof. Dr. Dr.  
Christian  
Wunderlin**

Mitglied des Verwaltungsrates

Vorsitzender des Risk Committees

Mitglied des Audit Committee



**Sonja Stirnimann**

Mitglied des Verwaltungsrates

Vorsitzende des Audit Committees

Mitglied des Risk Committees



### **Amedeo C. Vaccani**

Mitglied des Verwaltungsrates

Amedeo C. Vaccani (geb. 1955) ist diplomierter Maschineningenieur und besitzt einen MBA-Abschluss der Harvard Business School. Er ist Gründer und Managing Partner bei der A. Vaccani & Partner AG, welche seit 1992 Management Consulting und Cross-Border M&A Services anbietet. Seit 1996 leitet er zudem eine Schweizer Private Equity Beteiligungsgesellschaft. Zuvor war er unter anderem bei ABB Ltd. tätig als Business Area Manager Resource Recovery sowie CEO der ABB W+E Umwelttechnik AG.

Aktuell ist Amedeo C. Vaccani Präsident des Verwaltungsrates der SOBACO Holding AG, SOBACO Solutions AG sowie Rhincodon Corporation AG.



### **Dr. Daniel Diemers**

Mitglied des Verwaltungsrates

Daniel Diemers (geb. 1972) studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität St. Gallen (HSG) sowie an der Rotterdam School of Management (RSM) und promovierte zum Thema Virtual Communities. Zudem ist er Autor mehrerer Bücher, Studien und Fachartikel. Er war über 20 Jahre als Strategieberater tätig und begleitete Finanzunternehmen auf ihrem Weg in die digitale Wirtschaftswelt und bei der Erarbeitung von Wachstumsstrategien.

Daniel Diemers ist Mitgründer und Präsident des Verwaltungsrates von SNGLR, einem Deep Tech Lab, Beratungsunternehmen und Venture Capital Fonds mit Fokus auf exponentielle Technologien wie Longevity, Smart Mobility/Smart Cities, Künstliche Intelligenz und Blockchain/Metaverse.

Weiter ist Daniel Diemers Mitglied des Verwaltungsrates der TAAL Distributed Information Technologies Inc. (CNSX:TAAL), FiCAS AG und Flov Technologies AG sowie im Expert Council der Swiss Blockchain Federation.

## Geschäftsleitung

Mark Dambacher (geb. 1968) ist seit März 2015 Vorsitzender der Geschäftsleitung der InCore Bank AG. Zuvor war er in verschiedenen leitenden Fach- und Führungsfunktionen tätig und zuletzt rund drei Jahre lang verantwortlich für den Bereich Compliance & Risk Control, Relationship Management, Accounting. Bevor er 2006 als Leiter Prozessmanagement zur neu gegründeten InCore Bank AG stiess, war er langjährig für PricewaterhouseCoopers als Senior Manager im Bereich Global Risk Management Services tätig sowie für KPMG als Senior Consultant im Bereich Financial Services.

Mark Dambacher ist Bankkaufmann sowie diplomierter Wirtschaftsingenieur (M.Sc.) und verfügt über den Abschluss als Certified Information System Auditor. Er hält aktuell keine Mandate.

René Hertach (geb. 1963) fungiert seit April 2019 als Leiter Brokerage und stellvertretender CEO. Zuvor hatte er ab 2007 die Funktion des Leiters Informatik (IT-Betrieb und Entwicklung) für die InCore Bank AG inne, welche 2007 aus der Maerki Baumann auf dem Wege einer Abspaltung zur Neugründung hervorgegangen war. Bei Maerki Baumann war er mehr als 16 Jahre lang Leiter Informatik, nachdem er davor rund 7 Jahre bei der Telekurs tätig gewesen war.

René Hertach besitzt das eidg. Fähigkeitszeugnis Automechaniker und liess sich in der Informatik zum System-Programmierer ausbilden. Zudem besitzt er unter anderem Abschlüsse als Mainframe System Spezialist und Netzwerkarchitekt. Er hält aktuell keine Mandate.



**Mark Dambacher**

Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



**René Hertach**

Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung



## **Fabian Bieli**

Mitglied der Geschäftsleitung

Fabian Bieli (geb. 1974) ist als Leiter Business Process Outsourcing für die Wertschriften Administration, Wertschriften Settlement sowie Zahlungsverkehr/Zentralregister zuständig.

Nach seinem Bachelor Abschluss in Business Administration hat er nachfolgend erfolgreich den MAS in Leadership und Management 2012 erworben. Sein breites Wissen hat er in verschiedenen Backoffice Abteilungen in leitenden Funktionen bei einer grossen Schweizer Privatbank erworben. Seit 2009 ist er bei der InCore Bank AG in leitender Funktion im Backoffice tätig. Er hält aktuell keine Mandate.



## **Bruno Meyer**

Mitglied der Geschäftsleitung  
(ab 01.03.2022)

Bruno Meyer (geb. 1969 ) zeichnet sich seit März 2022 als Leiter Corporate Services bei InCore Bank AG verantwortlich. Zuvor war Bruno Meyer als Chief Risk Officer und Mitglied der Geschäftsleitung bei Falcon Private AG tätig und bekleidete während vieler Jahre verschiedene Funktionen bei der Credit Suisse in Zürich und New York, unter anderem im Controlling und im Risikomanagement. Bruno Meyer ist CEO und Vorstandsmitglied der Swiss Risk Association.

Er verfügt über einen Masterabschluss in Materialwissenschaften der ETH Zürich und absolvierte ein Executive Program in Corporate Finance an der London Business School. Er hält aktuell keine Mandate.



# Die wichtigsten Kennzahlen

## Die wichtigsten Kennzahlen

in 1 000 CHF	2022	2021
Gewinn	3 770	3 121
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	22 762	20 840
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	4 262	2 722
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	886	120
Geschäftsaufwand	-23 016	-19 647
Bilanzsumme	337 519	332 108
Anrechenbare Eigenmittel	25 841	23 171
Erforderliche Eigenmittel	10 000 <sup>1)</sup>	10 000 <sup>1)</sup>
Eigenmittelüberschuss	15 841	13 171
Anzahl Mitarbeiter (teilzeitbereinigt)	63.70	47.15

<sup>1)</sup> Mindesteigenmittel gemäss Bankenverordnung Art. 15.



# Offenlegung

## Offenlegung

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)	in 1 000 CHF	2022	2021 <sup>1)</sup>
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>			
1 Hartes Kernkapital (CET1)		25 841	23 171
2 Kernkapital (T1)		25 841	23 171
<b>3 Gesamtkapital total</b>		<b>25 841</b>	<b>23 171</b>
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>			
4 RWA		104 188	81 786
<b>Mindesteigenmittel</b>		<b>10 000<sup>1)</sup></b>	<b>10 000<sup>1)</sup></b>
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
5 CET1-Quote (%)		24.80	28.33
6 Kernkapitalquote (%)		24.80	28.33
7 Gesamtkapitalquote (%)		24.80	28.33
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5 % ab 2019) (%)		2.50	2.50
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)		0.00	0.00
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)		2.50	2.50
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)		16.80	20.33
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)</b>			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)		2.50	2.50
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)		0.00	0.00
12c CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (%)		7.00	7.00
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		8.50	8.50
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		10.50	10.50
<b>Basel III Leverage Ratio</b>			
13 Gesamtengagement		366 710	359 879
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)		7.05	6.44

<sup>1)</sup> Mindesteigenmittel gemäss Bankenverordnung Art. 15.

	Ø 4. Quartal 2022	Ø 3. Quartal 2022	Ø 2. Quartal 2022	Ø 1. Quartal 2022	Ø 4. Quartal 2021
in 1 000 CHF					
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	208 855	240 926	261 521	269 617	251 159
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	131 340	165 850	200 629	206 955	194 220
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	159.02	145.27	130.35	130.28	129.32
				2022	2021
<b>Finanzierungsquote (NSFR)</b>					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung				82 760	68 531
19 Erforderliche stabile Refinanzierung				41 181	25 886
20 Finanzierungsquote, NSFR (in %)				200.97	264.74

#### Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

	in 1 000 CHF	2022	2021	2022
		RWA	RWA	Mindesteigenmittel
Kreditrisiko		66 313	45 786	5 305
Marktrisiko		1 038	4 688	83
Operationelles Risiko		36 838	31 313	2 947
Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)		-	-	-
<b>Total</b>		<b>104 188</b>	<b>81 787</b>	<b>8 335</b>

#### Verwendete Ansätze zur Bestimmung der Mindesteigenmittel

Kreditrisiken: Internationaler Standardansatz SA-BIZ

Marktrisiken: De-Minimis-Ansatz

Operationelle Risiken: Basisindikatoransatz

Es haben sich keine signifikanten Veränderungen zu den Zahlen der Vorperiode ergeben.

### Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken (LIQA)

Die Zahlungsbereitschaft wird täglich im Rahmen der regulatorischen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Der Verwaltungsrat definiert die Risikotoleranz, indem er spezifische Limiten betreffend Liquidität, Refinanzierung und Diversifikation erlassen hat. Mit der quartalsweisen Beurteilung eines Sets von Frühwarnindikatoren werden potenziell negative Auswirkungen auf die Liquidität frühzeitig erkannt. Periodisch werden zudem allfällige Abnahmen bei den Kundengeldern analysiert und mit historischen Stressereignissen sowie den regulatorischen Abflussraten abgeglichen. Neben den kurzfristigen Bankanlagen halten wir repofähige Obligationen in den Finanzanlagen als Liquiditätsreserven. Die Refinanzierung der Ausleihungen erfolgt hauptsächlich durch breit diversifizierte Kundengelder.

### Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1)

	in 1 000 CHF	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen / Abschreibungen	Nettowerte
		ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		
1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	-	-	126 919	-	126 919
2 Schuldtitel	-	-	2 946	-	2 946
3 Ausserbilanzpositionen	-	-	32	-	32
<b>4 Total</b>	-	-	<b>129 897</b>	-	<b>129 897</b>

Die Definition der ausgefallenen Positionen entsprechen denjenigen der gefährdeten Forderungen, d.h. bei diesen Forderungen ist es unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertzuberichtigen.

### Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3)

	in 1 000 CHF	Unbesicherte Positionen / Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien oder Kredit-derviate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	129 865	-	-	
Ausserbilanzgeschäfte	32	-	-	
<b>Total</b>	<b>129 897</b>	-	-	
davon ausgefallen	-	-	-	

Die Bank wendet keine Risikominderungstechniken im Sinne der Eigenmittelvorschriften an.

### Operationelle Risiken: allgemeine Angaben (ORA)

Die operationellen Risiken werden im Geschäftsbericht 2022 an folgenden Stellen erläutert:

Lagebericht, Abschnitt Operationelle Risiken: Seite 4-5

Erläuterungen zum Risikomanagement, Abschnitt Operationelle Risiken: Seite 34

Zur Berechnung der erforderlichen Eigenmittel wird der Basisindikator-Ansatz angewendet.

## **Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs (IRRBB)**

### **a) Beschreibung, wie die Bank das IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung definiert.**

Das Zinsrisiko ist das Risiko für die Eigenmittel und Erträge einer Bank, das durch Zinsbewegungen entsteht. Änderungen von Zinssätzen beeinflussen den wirtschaftlichen Wert der Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen einer Bank (Barwertperspektive). Auch tangieren sie den Ertrag aus dem Zinsengeschäft (Ertragsperspektive). Von den drei Formen des Zinsrisikos betrachtet die Bank primär das Zinsneufestsetzungsrisiko sowie sekundär das Optionsrisiko bei variabel verzinslichen Einlagen ohne feste Laufzeit. Das Basisrisiko ist vernachlässigbar.

### **b) Beschreibung der übergeordneten Strategien der Bank zur Steuerung und Minderung des IRRBB. Beispiele sind: Überwachung von EVE und NII in Bezug auf festgelegte Limiten, Absicherungspraktiken, die Durchführung von Stresstests, die Auswertung von Ergebnissen, die Rolle der unabhängigen Revision (sofern nicht an anderer Stelle zentral für Risiken beschrieben), die Rolle und Praktiken des ALCO, die Praktiken der Bank zur Sicherstellung einer angemessenen Modellvalidierung sowie zeitnahe Anpassungen an sich verändernde Marktbedingungen.**

Die Steuerung von Zinsrisiken ist ein bedeutungsvolles Element innerhalb des Risikomanagementprozesses. Auf der Basis der vom Verwaltungsrat im Rahmenkonzept definierten Vorgaben und unter Berücksichtigung der Grösse der Bank sowie von Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten (Proportionalitätsprinzip) soll das Zinsrisiko innerhalb der festgelegten Risikotoleranz gehalten werden.

### **c) Periodizität der Berechnung der IRRBB-Messgrössen der Bank und eine Beschreibung der spezifischen Messgrössen, welche die Bank verwendet, um ihre Sensitivität in Bezug auf das IRRBB einzuschätzen.**

Die Bank berechnet quartalsweise anhand der aufsichtsrechtlichen Vorgaben das Zinsrisiko. Die in der Offenlegung abgebildeten Messgrössen sind identisch mit den internen Messgrössen.

### **d) Eine Beschreibung der Zinsschock- und Stressszenarien, welche die Bank verwendet, um Veränderungen des wirtschaftlichen Werts und der Erträge zu schätzen.**

Für das Zinsrisikomanagement wird eine marktübliche Standard-Software eingesetzt. Das interne Zinsrisikomesssystem berücksichtigt die sechs Standardzinsschockszenarien gemäss FINMA Rundschreiben «Zinsrisiken» sowie allenfalls von der FINMA zusätzlich vorgegebene Zinsschockszenarien.

### **e) Weichen die im internen Zinsrisikomesssystem der Bank verwendeten Modellannahmen (d.h. die EVE-Messgrösse, die von der Bank für andere Zwecke als zur Offenlegung generiert wurde, z.B. zur Bewertung der Risikotragfähigkeit) erheblich von den in Tabelle IRRBB1 für die Offenlegung vorgeschriebenen Modellannahmen ab (vgl. Beschreibung unter Tabelle IRRBB1), muss die Bank diese Annahmen beschreiben und angeben, in welche Richtung sie sich auswirken sowie ihre Beweggründe für das Treffen dieser Annahmen (z.B. historische Daten, veröffentlichte Analysen, Beurteilungen des Managements und Analysen) erläutern.**

Die publizierten Ergebnisse entsprechen den für das interne Zinsrisikomanagement verwendeten Werten. In EVE berücksichtigt werden die Zahlungsströme aus zinssensitiven Aktiven, Passiven (einschliesslich aller unentgeltlichen Einlagen) und ausserbilanziellen Positionen im Bankenbuch und Handelsbuch. Mitberücksichtigt werden auch stille Reserven, unabhängig davon, ob diese als T2-Kapital angerechnet werden, nicht aber das Kernkapital (T1-Kapital).

**f) Übergeordnete Beschreibung, wie die Bank ihr IRRBB absichert sowie die damit verbundene Behandlung gemäss Rechnungslegung.**

In der Rechnungslegung werden die bilanziellen Werte mit ihrem Nominalwert ausgewiesen.

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst.

Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte aus derivativen Finanzinstrumenten werden in den entsprechenden Bilanzpositionen ausgewiesen.

**g) Beschreibung wesentlicher Modellierungs- und Parameterannahmen, die bei der Berechnung von  $\Delta EVE$  und  $\Delta NII$  in Tabelle IRRBB1 verwendet werden und unter Bezugnahme zu den Positionen und Währungen gemäss Tabelle IRRBBA1 gemäss folgender Aufteilung:**

Neben der Hauptwährung Schweizer Franken werden Bilanzgeschäfte in Fremdwährungen getätigt. Die folgenden Fremdwährung übersteigen 10% der Verbindlichkeiten: EUR, USD.

g1) - g3)	Bestimmung der Zahlungsströme: Berücksichtigung von Zinsmargen und weiteren Komponenten	Zahlungsströme (Kapital und Zinszahlungen), deren effektive resp. replizierte Zinsneufestsetzungsdaten innerhalb der jeweiligen Laufzeitbandgrenzen liegen, werden im entsprechenden Laufzeitband abgebildet.
Barwertänderung der Eigenmittel ( $\Delta EVE$ )	Mapping-Verfahren: Beschreibung der eingesetzten Zahlungsstrom-Mappingverfahren	Die Cashflows werden auf Basis der Aussenkon- dition (Kundensatz) ausgerollt und mit einer SARON/SWAP-Kurve abdiskontiert.
	Diskontierungszinssätze: Beschreibung der (produktspezifischen) Diskontzinssätze oder Interpolationsannahmen	Eigene Prognose
g4) Änderungen der geplanten Erträge ( $\Delta NII$ )	Beschreibung des Verfahrens und der zentralen Annahmen des Modells zur Bestimmung der Änderung zukünftiger Erträge	Für die Bestimmung der Zinsneufestsetzung und Zahlungsströme von Positionen der Kategorie II werden Replikationsmodelle eingesetzt. Die Annahmen werden regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst.
g5) Variable Positionen	Beschreibung des Verfahrens inkl. zentraler Annahmen und Parameter zur Bestimmung von Zinsneufestsetzungsdatum und Zahlungsströmen von variablen Positionen	
g6) Positionen mit Rückzahlungspositionen	Beschreibung der Annahmen und Verfahren zur Berücksichtigung von verhaltensabhängigen vorzeitigen Rückzahlungsoptionen	Zahlungsströme (Kapital und Zinszahlungen), deren effektive resp. replizierte Zinsneufestsetzungsdaten innerhalb der jeweiligen Laufzeitbandgrenzen liegen, werden im entsprechenden Laufzeitband abgebildet.
g7) Termineinlagen	Beschreibung der Annahmen und Verfahren zur Berücksichtigung von verhaltensabhängigen vorzeitigen Abzügen	
g8) Automatische Zinsoptionen	Beschreibung der Annahmen und Verfahren zur Berücksichtigung von automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen	

g9) Derivative Positionen	Beschreibung von Zweck, Annahmen und Verfahren von linearen und nicht-linearen Zinsderivaten	Die Marktwertveränderung nicht-linearer Derivate wird bei der Berechnung des internen Zinsrisikoindikators berücksichtigt.
g10) Sonstige Annahmen	Beschreibung sonstiger Annahmen und Verfahren mit Auswirkungen auf die Berechnung der Werte der Tabellen IRRBBA1 und IRRBB1 wie z.B. Aggregation über Währungen und Korrelationsannahmen von Zinssätzen	Die Zahlungsströme berücksichtigen den Nominalwert (Kapital) und die Zinszahlungen. Die Zinszahlungen enthalten den Basissatz sowie sämtliche Margenkomponenten. Da die Bank kein System der Erfolgsspaltung implementiert hat, wird der Margenzahlungsstrom nicht separat ermittelt.

Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung (IRRBA1)

	Volumen in TCHF			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	Davon CHF	ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum	Forderungen gegenüber Banken	-	-	-	-	-	-
	Forderungen gegenüber Kunden	-	-	-	-	-	-
	Finanzanlagen	2 925	2 000	-	2,06	1,36	-
	Übrige Forderungen	-	-	-	-	-	-
	Verpflichtungen gegenüber Banken	-	-	-	-	-	-
	Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	-	-	-	-	-	-
	Übrige Verpflichtungen	-	-	-	-	-	-

	Volumen in TCHF			Durchschnittliche Zinsneufsetzungsfrist (in Jahren)		Maximale Zinsneufsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufsetzungsdatums	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Forderungen gegenüber Banken	113 940	32 475	49 908	0.08	0.08	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	10 290	778	109	0.22	0.22	-	-
Variable Hypothekarforderungen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Forderungen	-	-	-	-	-	-	-
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	121 479	14 070	91 578	0.22	0.22	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>405 388</b>	<b>84 533</b>	<b>198 791</b>	<b>0.14</b>	<b>0.13</b>	-	-

**Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag (IRRBB1)**

Periode	in 1 000 CHF	ΔEVE (Änderung des Barwerts)		ΔNII (Änderung des Ertragswerts)	
		31.12.2022	Vorjahr	31.12.2022	Vorjahr
Parallelverschiebung nach oben		459	643	-2 922	-4 321
Parallelverschiebung nach unten		-454	-	2 862	4 225
Steepener-Schock		-558	-		
Flattener-Schock		668	-		
Anstieg kurzfristiger Zinsen		812	-		
Sinken kurzfristiger Zinsen		-818	-		
Maximum		-818	-	-2 922	-4 321
Periode		31.12.2022		Vorjahr	
Kernkapital (Tier 1)		25 841		23 171	

The image features several stacks of silver coins, likely Euro cents, arranged in a way that creates a sense of depth. The foreground shows a stack of coins in sharp focus, while the background stacks are blurred. A dark red horizontal bar is positioned across the middle of the image, containing white text. The overall aesthetic is clean and professional, typical of a financial or accounting document cover.

# **Bilanz**

# **Erfolgsrechnung**

## Bilanz

in 1 000 CHF	31.12.2022	21.12.2021	Veränderungen
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	185 894	238 605	-52 711
Forderungen gegenüber Banken	116 628	70 234	46 394
Forderungen gegenüber Kunden	10 290	2 975	7 315
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	16 890	12 449	4 441
Finanzanlagen	3 111	3 115	-4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 724	2 406	318
Beteiligungen	13	14	-1
Sachanlagen	1 638	2 037	-399
Sonstige Aktiven	331	273	58
<b>Total Aktiven</b>	<b>337 519</b>	<b>332 108</b>	<b>5 411</b>
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	168 929	166 068	2 861
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	121 479	126 918	-5 439
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	16 485	12 540	3 945
Passive Rechnungsabgrenzung	2 502	2 454	48
Sonstige Passiven	1 254	745	509
Rückstellungen	30	213	-183
Gesellschaftskapital	12 000	12 000	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	4 549	-
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 549	4 549	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	1 564	-
Gewinnvortrag	4 957	1 936	3 021
Gewinn	3 770	3 121	649
<b>Total Passiven</b>	<b>337 519</b>	<b>332 108</b>	<b>5 411</b>
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>			
Eventualverpflichtungen	-	-	-
Unwiderrufliche Zusagen	32	4	28

# Erfolgsrechnung

in 1 000 CHF	2022	2021	Veränderung
<b>Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft</b>			
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	-806	-1 490	684
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	-	-	-
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	-2	-10	8
Zinsaufwand	1 694	1 620	74
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>886</b>	<b>120</b>	<b>766</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-	-	-
<b>Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>886</b>	<b>120</b>	<b>766</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	10 751	9 870	881
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	17 330	15 874	1 456
Kommissionsaufwand	-5 319	-4 904	-415
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>22 762</b>	<b>20 840</b>	<b>1 922</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair Value Option</b>	<b>4 262</b>	<b>2 722</b>	<b>1 540</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Anderer ordentlicher Ertrag	1 544	2 481	-937
Anderer ordentlicher Aufwand	-7	-608	601
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1 537</b>	<b>1 873</b>	<b>-336</b>

in 1 000 CHF	2022	2021	Veränderung
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	-10 248	-8 202	-2 046
Sachaufwand	-12 768	-11 445	-1 323
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-23 016</b>	<b>-19 647</b>	<b>-3 369</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1 731	-1 623	-108
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	17	-372	389
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>4 717</b>	<b>3 913</b>	<b>804</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Steuern	-947	-792	-155
<b>Gewinn</b>	<b>3 770</b>	<b>3 121</b>	<b>649</b>
<b>Gewinnverwendung</b>			
Gewinn	3 770	3 121	649
Gewinnvortrag	4 957	1 936	3 021
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8 727</b>	<b>5 057</b>	<b>3 670</b>
<b>Gewinnverwendung</b>			
Zuweisung an gesetzliche Kapitalreserven	-	-	-
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-	-	-
Ausschüttungen auf dem Aktienkapital	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-1 000	-100	-900
davon Anteil Ausschüttungen aus Bilanzgewinn	-	-	-
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>7 727</b>	<b>4 957</b>	<b>2 770</b>

## Eigenkapitalnachweis

	Gesellschaftskapital	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Gewinn	Total
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>12 000</b>	<b>4 549</b>	<b>1 564</b>	-	<b>1 937</b>	-	<b>3 121</b>	<b>23 171</b>
Gewinnverwendung 2021								
– Dividenden	-	-	-	-	-	-	-100	-100
– Nettoveränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	3 021	-	-3 021	-
Gewinn	-	-	-	-	-	-	3 770	3 770
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>12 000</b>	<b>4 549</b>	<b>1 564</b>	-	<b>4 958</b>	-	<b>3 770</b>	<b>26 841</b>



**Anhang zur  
Jahresrechnung 2022**

## Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

### Geschäftstätigkeit

InCore Bank AG tritt als Anbieterin umfassender Banking Services für andere Finanzintermediäre auf. Die Bank ist in der Lage, die gesamte Infrastruktur zur Durchführung des operativen Bankgeschäfts zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Angebot gehören die Ausführung und Abwicklung von Handels- und anderen Bankgeschäften, die Verwahrung von Wertschriften einschliesslich Konto- und Depotführung sowie der Betrieb der dazu erforderlichen Systeme. Zudem bietet die Bank Digital Asset Banking und Product Structuring Services an. InCore Bank AG ist Mitglied der SIX Swiss Exchange. Über «Electronic Communication Networks» ist der Zugang zu anderen Handelsplätzen gewährleistet.

Die Dienstleistungen werden durch den Hauptsitz in Schlieren / Zürich erbracht.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist mit 77% der wichtigste Ertragspfeiler. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft steuert 18% und der übrige ordentliche Erfolg 5% zum ordentlichen Ertrag bei.

### Geschäftsfelder

Die Haupttätigkeiten in den einzelnen Geschäftssegmenten können wie folgt beschrieben werden:

- Übernahme der Ausführung und Abwicklung von Bankgeschäften (Outsourcing-Angebot für andere Finanzdienstleister) und Betrieb der technischen und operationellen Infrastruktur sowie der entsprechenden Applikationen. Die Bank erbringt ihre Dienstleistungen für Finanzintermediäre in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.
- Transaction Banking, d.h. Brokerage & Global Custody wie namentlich Brokerage von Wertpapieren, Währungen, Metallen und derivaten Finanzinstrumenten

ten und andererseits Brokerage und Verwahrung von digitalen Vermögenswerten. Im Weiteren werden Zahlungsverkehrs-Dienstleistungen (Payment Services) für adäquat regulierte Finanzintermediäre erbracht. Neu werden auch sogenannte «Actively Managed Certificates» (AMCs) angeboten.

Die Bank erbringt ihre Dienstleistungen vorwiegend in der Schweiz und in Europa. Als Broker und Korrespondent pflegt sie auch Beziehungen mit Gegenparteien im In- und Ausland.

### Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes entfällt auf die Gebühren für das Outsourcing sowie das Brokerage. Diese Dienstleistungen werden ausschliesslich von anderen regulierten Finanzdienstleistern beansprucht. Zudem resultieren im Berichtsjahr wiederum wesentliche Erträge im Bereich der Zahlungsverkehrs-Dienstleistungen und aus dem Brokerage und der Verwahrung von digitalen Vermögenswerten.

### Handelsgeschäft

Der Handel beschränkt sich auf Devisen und Edelmetalle. In diesem Bereich werden eigene Positionen gehalten, um die automatisierte Abwicklung im Rahmen der Outsourcing-Dienstleistungen zu unterstützen sowie um Fremdwährungsbestände der Finanzintermediäre in Schweizer Franken zu wechseln und zu halten.

### Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung befassen sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Da nur ein kleiner Eigenhandel in Devisen/Edelmetallen ausgeübt wird, handelt es

sich in erster Linie um Kreditrisiken, operationelle Risiken (inkl. Geldwäschereirisiken) sowie Liquiditätsrisiken. Dabei werden die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen sowie das Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem wird ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung gelegt.

### **Risikomanagement**

Die Identifikation, die Bewertung, die Messung, die Überwachung und die Steuerung der aus dem Bankgeschäft entstehenden Risiken sind für die Bank von zentraler Bedeutung. Die Kernelemente des Risikomanagements sind die Risikopolitik, ein umfassendes Konzept für Risikomanagement und -kontrolle, die Sicherstellung einer umfassenden Berichterstattung über sämtliche Risiken sowie die Festlegung verschiedener Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Reporting.

Der Prozess des Risikomanagements überprüft periodisch alle einzelnen Risiken und führt, falls notwendig, zu einer Anpassung der implementierten Massnahmen. Wesentliches Instrument für die Identifikation und Bewertung aller Risiken ist das Interne Kontrollsystem (IKS), in dem alle identifizierten Risiken der Bank erfasst und bewertet werden.

Das interne Berichtswesen stellt eine angemessene und umfangreiche Berichterstattung auf verschiedenen Stufen sicher. Im Rahmen eines ausführlichen vierteljährlichen Risikoberichtes werden sowohl die Geschäftsleitung als auch das Risk Committee des Verwaltungsrates über die aktuelle Risikosituation informiert.

### **Kreditrisiken**

Die Bank betreibt kein Kreditgeschäft. Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden handelt es sich ausschliesslich um Beziehungen zu anderen Finanzdienstleistern, die der Abwicklung von Handelsgeschäften dienen. Zur Minimierung der Risiken mit Gegenparteien werden separate Limiten festgelegt, welche die Länder-, Markt- und Bonitätsrisiken der Gegenparteien berücksichtigen.

### **Marktrisiken**

Die Marktrisiken bei Devisen- und Edelmetallen werden mittels eines Limitensystems klar begrenzt. Für die Bewertung verwendet die Bank aktuelle Marktwerte.

### **Liquiditätsrisiken**

Die Liquiditätsrisiken werden laufend überwacht. Die Bank verfügt über hohe liquide Mittel.

### **Operationelle Risiken**

Die Bank verfügt über interne Reglemente und Weisungen sowie ein entsprechendes Kontrollsystem, so dass die operationellen Risiken begrenzt und überwacht werden können.

### **Ausfallrisiken**

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in Form von Guthaben auf Sicht und durch offene Derivatgeschäfte bei anderen Finanzinstituten. Die Ermittlung der Ausfallrisiken erfolgt für alle Gegenparteien auf täglicher Basis entsprechend der Marktwertmethode. Ebenso erfolgt eine tägliche Limitenüberwachung.

### **Bewertung der Deckung**

Darüber hinaus wird der Sicherheitenbedarf (Collaterals für Derivatgeschäfte) für Kunden täglich ermittelt und eine entsprechende Deckung umgehend eingefordert. Bei den

eingeforderten Sicherheiten handelt es sich um Sichteinlagen und Wertpapiere, die zu aktuellen Kursen bewertet werden.

### **Geschäftspolitik beim Einsatz von Derivaten und Hedge Accounting**

Zur Steuerung von grösseren Fremdwährungsbeständen der Kunden werden Devisentermingeschäfte und Swaps auf eigene Rechnung abgeschlossen. Ansonsten werden zurzeit keine weiteren Positionen in derivativen Finanzinstrumenten auf eigene Rechnung gehalten. Die Bank setzt gegenwärtig kein Hedge Accounting ein.

### **Informatiksysteme und Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)**

Die Bank hat den Bereich Finanzen an Equilas AG, Bern ausgelagert. Diese Auslagerung wurde im Sinne der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht detailliert in einem Vertrag geregelt. Sämtliche Mitarbeiter des Dienstleisters sind dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Massnahmen zum Schutz der Kundendaten implementiert sind.

Als zentrales Informatiksystem wird die Standardbankensoftware von Finnova eingesetzt. Der Betrieb dieses Systems wird von SOBACO Solutions AG, Schlieren, wahrgenommen. Für diese Auslagerung bestehen detaillierte vertragliche Regelungen. Daneben betreibt InCore Bank AG verschiedene periphere Applikationen im Verbund mit Finnova.

Der Druck und der Versand des Kundenoutputs erfolgt durch die Maerki Baumann & Co. AG, Zürich.

Die Crypto Storage AG sorgt für die Bereitstellung, den Unterhalt und die Entwicklung von Infrastruktureinrichtun-

gen für die verschlüsselte Verwahrung und Autorisierung von «Private Keys» für Digitale Assets.

Direkte elektronische Verbindungen zur SIX Swiss Exchange und zu nationalen und internationalen Brokern (Direct Market Access) ermöglichen die vollständig elektronische Abwicklung der Wertschriftengeschäfte. Für das Clearing und Settlement der Transaktionen werden die Interbanken-Applikationen von SIC, SIX SIS und SWIFT benutzt. Weiter sind Marktinformationsprodukte von Bloomberg und SIX Financial Services in das Netzwerk der Bank integriert. Alle wesentlichen Systemkomponenten im Netzwerk sind redundant ausgelegt.

Die Datenzentren der Bank befinden sich bei SOBACO Solutions AG, Schlieren, an zwei Standorten in Zürich.

### **Mitarbeitende**

Per Jahresende beschäftigte die Bank 63.7 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt, Vorjahr: 47.2). Durchschnittlicher Mitarbeiter-Bestand 2022: 55.1 (Vorjahr 44.5).

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

### Allgemeine Grundsätze

InCore Bank AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

### Konsolidierung

InCore Bank AG besitzt keine zu konsolidierenden Beteiligungen. Seit 2017 wird InCore Bank AG im Rahmen der SOBACO Holding AG, Schlieren, voll konsolidiert.

### Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab dem Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremd-

währung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	2022	2021
USD	0.9251	0.9126
EUR	0.9886	1.0364
GBP	1.1156	1.2343

### Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

### Forderungen gegenüber Banken sowie

#### Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet gemäss den am Bilanzstichtag notierten Kursen.

### Forderungen gegenüber Kunden sowie Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Forderungen gegenüber Kunden werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

### **Wertberichtigungen für Ausfallrisiken**

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen sind ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert zu bewerten und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wert zu berichtigen. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Einzelbasis und die Wertminderung wird ebenfalls mit Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

### **Handelsgeschäft**

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützen wir uns ausschliesslich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräusserung oder der Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreiben wir der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

### **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)**

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Den Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten ermitteln wir nach der «Accrual Methode». Dabei grenzen wir die Zinskomponenten nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition weisen wir im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» aus.

Beim vorzeitigen Verkauf eines nach der «Accrual Methode» erfassten Zinsabsicherungsgeschäftes werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, behandeln wir im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte.

### **Finanzanlagen**

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel werden zum Niederstwert bewertet. Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

### **Beteiligungen**

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

## Sachanlagen

Sachanlagen werden einzeln bewertet. Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Sie werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Ergibt sich dabei eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt und der Restbuchwert planmässig über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Kategorie	Nutzungsdauer
Kosten für das zentrale Bankensystem	10 Jahre
Übrige Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen	maximal 3 Jahre
Mobilien (Umbau) / Hardware	maximal 5 Jahre
Sonstige Sachanlagen, Einbauten in fremde Liegenschaften	maximal 10 Jahre

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

## Behandlung von überfälligen Zinsen

Zinsen und damit zusammenhängende Kommissionen, die seit mehr als 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind, gelten als überfällig. Die künftig auflaufenden Zinsen und Kommissionen werden nicht mehr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben, bis die Ausstände beglichen sind.

Die Forderungen aus den bis zum Ablauf der 90-Tage-Frist aufgelaufenen Zinsen und Kommissionen werden über die Position «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» abgeschrieben.

## Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Bank unterhält eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung für die Mitarbeitenden in Form einer teilautonomen Lösung. Daneben besteht eine rechtlich selbständige patronale Stiftung zur Abfederung finanzieller Notlagen von Mitarbeitenden sowie Pensionierten. Die Arbeitgeberbeträge werden im Personalaufwand ausgewiesen.

### **Steuern**

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

### **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Per 1. Januar 2022 fand ein Wechsel der Vorsorgeeinrichtung von einer Vollversicherungslösung zu einer teilautonomen Lösung statt. Ansonsten gab es keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss

auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2022 haben. Die Konkurse von zwei US Banken im März 2023 haben ebenfalls keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2022.

## Informationen zur Bilanz

### Übersicht der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

in 1 000 CHF		Deckungsart			
		Hypotheka- rische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden		-	-	10 290	10 290
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>2022</b>	-	-	<b>10 290</b>	<b>10 290</b>
	2021	-	-	2 975	2 975
<b>Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen</b>	<b>2022</b>	-	-	-	-
	2021	-	-	-	-
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>2022</b>	-	-	<b>10 290</b>	<b>10 290</b>
	2021	-	-	2 975	2 975
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		-	-	-	-
Unwiderrufliche Zusagen		-	-	32	32
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>2022</b>	-	-	<b>32</b>	<b>32</b>
	2021	-	-	4	4
in 1 000 CHF			Geschätzte Verwertung- serlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert berichti- gungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>	<b>2022</b>	-	-	-	-
	2021	-	-	-	-

## Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in 1 000 CHF		Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
		Positive Wiederbe- schaffungs- werte	Negative Wiederbe- schaffungs- werte	Kontrakt- volumen	Positive Wiederbe- schaffungs- werte	Negative Wiederbe- schaffungs- werte	Kontrakt- volumen
<b>Zinsinstrumente</b>		-	-	-	-	-	-
<b>Devisen / Edelmetalle</b>		<b>13 108</b>	<b>12 703</b>	<b>1 232 228</b>	-	-	-
Terminkontrakte		13 103	12 698	1 230 656	-	-	-
Optionen (OTC)		5	5	1 572	-	-	-
<b>Beteiligungstitel / Indices</b>		<b>3 769</b>	<b>3 769</b>	<b>273 820</b>	-	-	-
Futures		-	-	10 306	-	-	-
Optionen (exchange traded)		3 769	3 769	263 514	-	-	-
<b>Übrige</b>		<b>13</b>	<b>13</b>	<b>174 066</b>	-	-	-
Futures		-	-	-	-	-	-
Optionen (exchange traded)		13	13	174 066	-	-	-
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge</b>							
	<b>2022</b>	<b>16 890</b>	<b>16 485</b>	<b>1 680 114</b>	-	-	-
	2021	12 449	12 540	1 967 405	-	-	-

in 1 000 CHF				
		Positive Wiederbe- schaffungs- werte	Negative Wiederbe- schaffungs- werte	Kontrakt- volumen
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge</b>				
	<b>2022</b>	<b>16 890</b>	<b>16 485</b>	<b>1 680 114</b>
	2021	12 449	12 540	1 967 405

### Aufgliederung nach Gegenparteien

in 1 000 CHF		Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser	Übrige Kunden
<b>Positive Wiederbeschaffungswerte</b>				
<b>(nach Berücksichtigung der Nettingverträge)</b>	<b>2022</b>	-	<b>16 889</b>	<b>1</b>

### Finanzanlagen

in 1 000 CHF	2022		2021	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Schuldtitle	2 946	2 778	2 950	2 917
davon eigene Anleihe- und Kassenobligationen	-	-	-	-
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	2 946	2 778	2 950	2 917
Beteiligungstitel	161	361	161	337
davon qualifizierte Beteiligungen	-	-	-	-
Kryptowährungen	4	4	4	4
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>3 111</b>	<b>3 143</b>	<b>3 115</b>	<b>3 258</b>
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	2 025	1 960	2 042	2 022

### Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

in 1 000 CHF	Aaa bis Aa3	A1 bis A3	Baa1 bis Baa3	Ba1 bis B3	Niedriger als B3	Ohne Rating
Schuldtitle: Buchwerte	2 946	-	-	-	-	-

InCore Bank AG stützt sich auf die Ratingklassen von Moody's ab.

## Beteiligungen

in 1 000 CHF	Übrige Beteiligun- gen	Minderheits- beteiligun- gen	Total Beteili- gungen
Anschaffungswert	-	20	20
Bisher aufgelaufene Abschreibungen bzw. Wertanpassungen	-	-6	-6
Buchwert Ende Vorjahr	-	14	14
Wertberichtigungen	-	-1	-1
<b>Buchwert Ende Berichtsjahr</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>13</b>

Sämtliche Beteiligungen sind ohne Kurswert.

## Sachanlagen

in 1 000 CHF	Zentrales Banken- system	Selbst entwickel- te oder erworbene Software	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anschaffungswert	18 239	277	666	19 182
Bisher aufgelaufene Abschreibungen	-16 820	-143	-182	-17 145
Buchwert Ende Vorjahr	1 419	134	484	2 037
Investitionen	-	-	1 331	1 331
Abschreibungen	-1 419	-92	-219	-1 730
<b>Buchwert Ende Berichtsjahr</b>	<b>0</b>	<b>42</b>	<b>1 596</b>	<b>1 638</b>

## Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing

in 1 000 CHF	2022	2021
Mehrjährige Mietverträge bis maximal ins Jahr 2028	1 374	950
davon unterjährig fällig	-	-

## Sonstige Aktiven und Passiven

in 1 000 CHF	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	2022	2021	2022	2021
Abrechnungskonten	-	-	-	-
Indirekte Steuern	194	191	638	687
Übrige Aktiven und Passiven	137	82	616	58
<b>Total Sonstige Aktiven und Passiven</b>	<b>331</b>	<b>273</b>	<b>1 254</b>	<b>745</b>

## Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in 1 000 CHF	Verpfändete Aktiven		Effektive Verpflichtungen	
	2022	2021	2022	2021
Verpfändete / abgetretene Aktiven	-	-	-	-
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2 946</b>	<b>2 950</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Angaben zur Vorsorgeeinrichtung

in 1 000 CHF	Über-/Unterdeckung 31.12.2022	Wirtschaftlicher Anteil der Bank	Erfolgs- wirksame Veränderung	Vorsorgeauf- wand	Vorsorgeauf- wand
		2022 / 2021	2022	2022	2021
Wirtschaftlicher Nutzen*	-	-	-	892	785
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>892</b>	<b>785</b>

\* Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung

Es besteht keine Arbeitgeberreserve.

## Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in 1 000 CHF	Stand Ende 2021	Zweck- konfor- me Ver- wend- ungen	Umbu- chun- gen	Wäh- rungs- diffe- renzen	Über- fällige Zinsen Wied- er- ein- gänge	Neu- bildun- gen zu- lasten Erfolgs- rech- nung	Auf- lösun- gen zugun- sten Erfolgs- rech- nung	Stand Ende 2022
Übrige Rückstellungen	213	-198	-	15	-	-	-	30
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>213</b>	<b>-198</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30</b>
Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	-	-	-	-	-	-	-	-

## Gesellschaftskapital

in 1 000 CHF	2022			2021		
	Gesamt- nominal- wert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominal- wert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital
Aktienkapital	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>12 000</b>	<b>12 000</b>	<b>12 000</b>	<b>12 000</b>	<b>12 000</b>	<b>12 000</b>

## Nicht ausschüttbare Reserven

in 1 000 CHF	2022	2021
Nicht ausschüttbare gesetzliche Kapitalreserve	4 549	4 549
Nicht ausschüttbare gesetzliche Gewinnreserve	1 451	1 451
<b>Total nicht ausschüttbare Reserven</b>	<b>6 000</b>	<b>6 000</b>

## Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten

in 1 000 CHF	2022		2021	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
mit Stimmrecht: Maerki Baumann Holding AG, Zürich <sup>1)</sup>	5 880	49	5 880	49
mit Stimmrecht: SOBACO Holding AG, Schlieren <sup>3)</sup>	6 120	51	6 120	51

<sup>1)</sup> Im Besitz von Dr. Carole Schmied-Syz, Erlenbach (21.8%) und Hans G. Syz-Witmer, Küsnacht (21.8%), CHSZ Holding AG, Zürich (51.3%) <sup>2)</sup>, Dritttaktionäre (5.1%)

<sup>2)</sup> Im Besitz von Dr. Carole Schmied-Syz, Erlenbach (50%) und Hans G. Syz-Witmer, Küsnacht (50%)

<sup>3)</sup> Im Besitz von Peter R. Haist, Stetten (89%, Vorjahr 80%), Rhincodon Corporation AG, Zug (11%, Vorjahr 10%) <sup>4)</sup>, Ramus Corporation AG, Zug (0%, Vorjahr 10%) <sup>5)</sup>

<sup>4)</sup> Im Besitz von Amedeo C. Vaccani, Meilen (100%)

<sup>5)</sup> Im Besitz von Andres Zweig, Erlenbach (100%)

## Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1 000 CHF	2022		2021	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
Qualifizierte Beteiligte	-	-	-	-
Verbundene Gesellschaften	50	202	32	102
Weitere nahestehende Personen	1 983	8 871	101	27 345

## Erläuterungen zu den Bedingungen

Die Bank bestätigt, dass alle Transaktionen mit nahestehenden Personen unter marktconformen Bedingungen abgehandelt worden sind.

## Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens, der Finanzanlagen und des Fremdkapitals

		Fälligkeit						Total
		Auf Sicht	Kündbar	Innert 3 Monaten	Innert 3 bis 12 Monaten	Innert 1 bis 5 Jahren	Nach 5 Jahren	
in 1 000 CHF								
<b>Aktivum / Finanzinstrumente</b>								
Flüssige Mittel		185 894	-	-	-	-	-	185 894
Forderungen gegenüber Banken		116 628	-	-	-	-	-	116 628
Forderungen gegenüber Kunden		10 290	-	-	-	-	-	10 290
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		16 890	-	-	-	-	-	16 890
Finanzanlagen		165	-	-	1 003	1 943	-	3 111
<b>Total</b>	<b>2022</b>	<b>329 867</b>	-	-	<b>1 003</b>	<b>1 943</b>	-	<b>332 813</b>
	2021	324 427	-	-	-	2 951	-	327 378
<b>Fremdkapital / Finanzinstrumente</b>								
Verpflichtungen gegenüber Banken		168 929	-	-	-	-	-	168 929
Verpflichtungen aus Kunden- einlagen		121 479	-	-	-	-	-	121 479
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		16 485	-	-	-	-	-	16 485
<b>Total</b>	<b>2022</b>	<b>306 893</b>	-	-	-	-	-	<b>306 893</b>
	2021	305 526	-	-	-	-	-	305 526

## Bilanz nach In- und Ausland

in 1 000 CHF	2022		2021	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	185 894	-	238 605	-
Forderung gegenüber Banken	93 146	23 482	56 849	13 385
Forderung gegenüber Kunden	2 674	7 616	2 282	693
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	16 890	-	12 449	-
Finanzanlagen	2 185	926	2 203	912
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 724	-	2 406	-
Beteiligungen	-	13	-	14
Sachanlagen	1 638	-	2 037	-
Sonstige Aktiven	331	-	273	-
<b>Total Aktiven</b>	<b>305 482</b>	<b>32 037</b>	<b>317 104</b>	<b>15 004</b>
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	110 676	58 253	96 569	69 499
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 438	120 041	1 521	125 397
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	16 390	95	12 249	291
Passive Rechnungsabgrenzung	2 502	-	2 454	-
Sonstige Passiven	1 254	-	745	-
Rückstellungen	30	-	213	-
Gesellschaftskapital	12 000	-	12 000	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	-	4 549	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	-	1 564	-
Gewinnvortrag	4 957	-	1 936	-
Gewinn	3 770	-	3 121	-
<b>Total Aktiven</b>	<b>159 130</b>	<b>178 389</b>	<b>136 921</b>	<b>195 187</b>

### Aktiven nach Ländern/Ländergruppen (Domizilprinzip)

in 1 000 CHF	2022		2021	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
OECD-Länder	24 400	7.2	14 642	4.4
übrige Länder	7 637	2.3	362	0.1
<b>Total Auslandsforderungen</b>	<b>32 037</b>	<b>9.5</b>	<b>15 004</b>	<b>4.5</b>
Schweiz	305 482	90.5	317 104	95.5
<b>Total Aktiven</b>	<b>337 519</b>	<b>100.0</b>	<b>332 108</b>	<b>100.0</b>

### Aufgliederung des Totals der Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

in 1 000 CHF	Bankeigenes Länder-Rating	Moody's	2022		2021	
			Netto Auslandsengagement		Netto Auslandsengagement	
			in CHF	Anteil in %	in CHF	Anteil in %
		Aaa – AA3	24 398	76.2	14 562	97.1
		A1 – A3	7 597	23.7	-	0.0
		Ba1 – Ba3	38	0.1	89	0.6
		Caa1 – C	0	0.0	87	0.6
		kein Rating	4	0.0	266	1.8
<b>Total</b>			<b>32 037</b>	<b>100.0</b>	<b>15 004</b>	<b>100.0</b>

**Aktiven und Passiven aufgliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen**

in 1 000 CHF	CHF	EUR	USD	GBP	übrige
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	185 894	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Banken	32 475	49 908	18 234	3 243	12 768
Forderungen gegenüber Kunden	778	109	7 773	7	1 623
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	15 060	938	454	437	1
Finanzanlagen	2 189	-	922	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 724	-	-	-	-
Beteiligungen	-	13	-	-	-
Sachanlagen	1 638	-	-	-	-
Sonstige Aktiven	331	-	-	-	-
<b>Total bilanzwirksame Aktiven</b>	<b>241 089</b>	<b>50 968</b>	<b>27 383</b>	<b>3 687</b>	<b>14 392</b>
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	492 619	351 046	295 016	37 872	54 853
<b>Total Aktiven</b>	<b>733 708</b>	<b>402 014</b>	<b>322 399</b>	<b>41 559</b>	<b>69 245</b>

in 1 000 CHF	CHF	EUR	USD	GBP	übrige
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	35 210	57 196	28 258	10 182	38 083
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14 070	91 578	2 625	2 552	10 654
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	14 655	938	454	437	1
Passive Rechnungsabgrenzung	2 502	-	-	-	-
Sonstige Passiven	1 249	4	-	-	1
Rückstellungen	30	-	-	-	-
Gesellschaftskapital	12 000	-	-	-	-
Gesetzliche Kapitalreserve	4 549	-	-	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 564	-	-	-	-
Gewinnvortrag	4 957	-	-	-	-
Gewinn	3 770	-	-	-	-
<b>Total bilanzwirksame Passiven</b>	<b>94 556</b>	<b>149 716</b>	<b>31 337</b>	<b>13 171</b>	<b>48 739</b>
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	639 077	252 338	291 103	28 849	20 479
<b>Total Passiven</b>	<b>733 633</b>	<b>402 054</b>	<b>322 440</b>	<b>42 020</b>	<b>69 218</b>
<b>Netto-Position pro Währung</b>	<b>75</b>	<b>-40</b>	<b>-41</b>	<b>-461</b>	<b>27</b>

#### Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

in 1 000 CHF	2022	2021
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	84 194	135 275 <sup>1)</sup>
<b>Total Trauhandgeschäfte</b>	<b>84 194</b>	<b>135 275<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Anpassung zu Geschäftsbericht 2021. Betrag im Vorjahr nicht ausgewiesen.

## Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

### Verwaltete Vermögen

CHF Mio.	2022	2021
<b>Art der verwalteten Vermögen</b>		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	-	-
Vermögen mit Verwaltungsmandat	-	-
Andere verwaltete Vermögen	-	-
<b>Total verwaltete Vermögen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon Doppelzählungen	-	-
Depotführung für Finanzintermediäre	11 396	10 508

Die Bank betreibt kein eigenes Kundengeschäft. Bei den ausgewiesenen Vermögenswerten handelt es sich ausschliesslich um Vermögenswerte von Kunden anderer Finanzinstitute und Marktteilnehmer, welche der Bank zu Aufbewahrungszwecken übergeben worden sind. Diese Depotwerte beinhalten auch Kryptowährungen.

## Informationen zur Erfolgsrechnung

### Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

### Negativzinsen

in 1 000 CHF	2022	2021	Veränderung
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrages)	1 153	1 593	-440
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	1 882	1 713	169

### Aufgliederung des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft

in 1 000 CHF	2022	2021	Veränderung
Devisen- und Sortengeschäft	4 111	2 023	2 088
Edelmetallgeschäft	56	646	-590
Wertschriftenhandel	95	53	42
<b>Total Handelserfolg</b>	<b>4 262</b>	<b>2 722</b>	<b>1 540</b>

### Aufgliederung des Personalaufwands

in 1 000 CHF	2022	2021	Veränderung
Gehälter	8 550	6 887	1 663
Sozialleistungen	1 581	1 289	292
Übriger Personalaufwand	117	26	91
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>10 248</b>	<b>8 202</b>	<b>2 046</b>

### Aufgliederung des Sachaufwands

in 1 000 CHF	2022	2021	Veränderung
Raumaufwand	332	291	41
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	8 726	7 883	843
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	5	5	0
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	229	219	10
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	168	163	5
davon für andere Dienstleistungen	70	56	14
Übriger Geschäftsaufwand	3 476	3 047	429
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>12 768</b>	<b>11 445</b>	<b>1 323</b>

## Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

in 1 000 CHF	2022	2021
Aufwand für laufende Steuern	947	792
<b>Total Steuern</b>	<b>947</b>	<b>792</b>
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges (in %)	20.08	20.24

## Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwertenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

### Wesentliche Verluste / Gewinne

Im Geschäftsjahr resultierte ein grösserer Abwicklungsgewinn (TCHF 50) im Zusammenhang mit einer fehlerhaften Handhabung.

### Freierwertende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Geschäftsjahr wurden die im Jahr 2021 für erwartete Kosten im Zusammenhang mit einem alten Rechtsfall gebildeten Rückstellungen verwendet (TCHF 183).

### Wesentliche Auflösung von stillen Reserven

Während des Geschäftsjahres wurden keine stillen Reserven aufgelöst.



# **Bericht der Revisionsstelle**

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der InCore Bank AG, Schlieren

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der InCore Bank AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 28 bis 55) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Romer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Adrian Oehri  
Revisionsexperte

Zürich, 27. März 2023



InCore Bank AG

Wiesenstrasse 17

CH-8952 Schlieren / Zürich

Telefon +41 44 403 93 00

Telefax +41 44 403 93 01

[information@incorebank.ch](mailto:information@incorebank.ch)

[www.incorebank.ch](http://www.incorebank.ch)